Webinarreihe

Heilpflanzen für Tiere

HEUTE:
DIE HAGEBUTTE

Bildquelle: www.canva.com

Brit Kröger

Tierheilpraktikerin

mit Schwerpunkt “Phytotherapie”

Dozentin

an der Naturheilschule Prester, u. a. für:

- Tierheilpraktiker
- Phytotherapie für Tiere
- Ernährungsberater für Pferde

Bildquelle: privat

Kleiner Vorgeschmack

auf unsere einjährige Ausbildung
“Phytotherapie für Tiere”

Start

Ab Februar 2026
1x monatlich

Geeignet für

Therapeuten und Tierhalter mit Interesse an der Pflanzenheilkunde

Ort

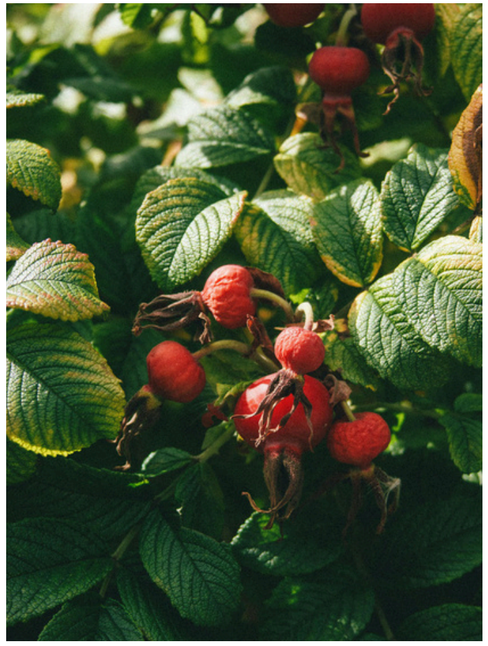
Online, per Zoom
Inkl. Aufzeichnungen und Skripte

Bildquelle: www.canva.com

Die Hundsrose

Gewöhnlich - ungewöhnlich!

Bildquelle: www.canva.com



Kulturelle und historische Verbreitung

- Bereits im Altertum nutzten Griechen und Römer Wildrosen
- Im Mittelalter wuchs die Hundsrose in Klostergärten
- In der traditionellen Medzin wird sie bis heute als Heckenpflanze geschätzt – robust, nährstoffreich, heilkräftig

Bildquelle: www.canva.com

Botanische Einordnung

- Botanischer Grundname: Rosa canina L. (Hundsrose)
- Familie: Rosaceae (Rosengewächse)
- Die Gattung Rosa umfasst weltweit über 200 Arten und zahlreiche Unterarten und Hybriden.
- Medizinisch-pharmazeutisch wird meist Rosa canina L. verwendet, gelegentlich auch Mischungen verschiedener Arten.

Bildquelle: www.canva.com

Bildquelle: www.canva.com

Natürliches Vorkommen

- Ursprünglich beheimatet in Europa, Nordafrika, Westasien.
- Heute weit verbreitet in der gemäßigten Zone der Nordhalbkugel (Europa, Nordamerika, Kleinasien, bis Zentralasien).
- In Mitteleuropa ist Rosa canina eine der häufigsten Wildrosenarten.

Ökologische Bedeutung

- Wichtige Futterpflanze für Vögel (Amsel, Drossel, Fink) und Insektenweide.
- Schutzhecke in der Landschaft, dient Kleintieren als Lebensraum.
- Pionierpflanze auf Brachflächen – stabilisiert den Boden.

Verwendete Teile

Scheinfrucht
(Hagebutte im engeren Sinne – ohne Nüsschen)

- **Pharmazeutisch genutzter Teil**
  - Rosae pseudo-fructus (Hagebuttenschalen)
- **Wichtige Inhaltsstoffe**
  - Ascorbinsäure (Vitamin C) – teils stark schwankender Gehalt
  - Carotinoide (v. a. β-Carotin, Lycopin, Rubixanthin)
  - Flavonoide (Quercetin,Rutin, Catechine, Procyanidine)
  - Pektine und Fruchtsäuren (Citronensäure, Apfelsäure)
  - Gerbstoffe
- **Pharmazeutische Bedeutung / Anwendung**
  - Verwendung in Phytopharmaka zur Immunstärkung und Rekonvaleszenz
  - Mildes diuretisches und adstringierendes Mittel
  - Antioxidativ wirksam
  - Bestandteil von Vitamin-C-haltigen Teemischungen

Nüsschen (eigentliche Früchte)

Verwendete Teile

- **Pharmazeutisch genutzter Teil**
  - Rosae fructus cum seminibus (Hagebutten mit Nüsschen)
- **Beschreibung**
  - Die kleinen harten Früchte (Nüsschen) im Inneren der Scheinfrucht, oft zusammen mit dem Fruchtfleisch verarbeitet.
- **Wichtige Inhaltsstoffe**
  - Fettsäuren (Linol-, Linolensäure)
  - Vitamin E (Tocopherole)
  - Proteine
  - Gerbstoffe
  - Vitamin c
  - Galaktolipide
  - Antioxidans Tilirosid

Nüsschen (eigentliche Früchte)

Verwendete Teile

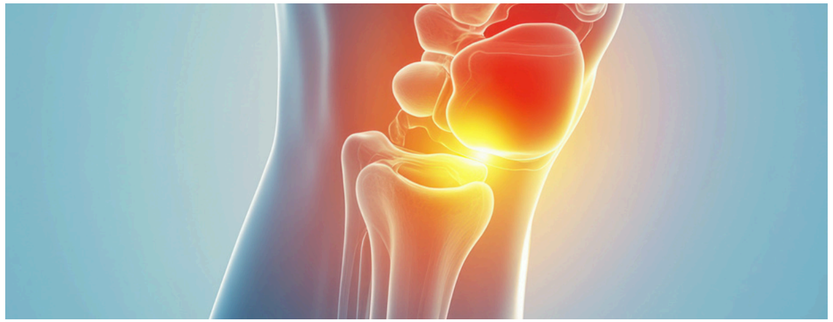
- **Pharmazeutische Bedeutung / Anwendung**
- Bestandteil vieler pflanzlicher Nahrungsergänzungsmittel mit entzündungshemmender Wirkung (z. B. bei Arthrose)
- Schutz des Knorpels
- EMS-präventiv
- **Hagebuttenkernöl** (aus den Nüsschen gewonnen)
    - Anwendung in Dermatokosmetik (wundheilungsfördernd, hautregenerierend)
    - Unterstützend bei Narbenbehandlung, trockener Haut, Ekzemen.....

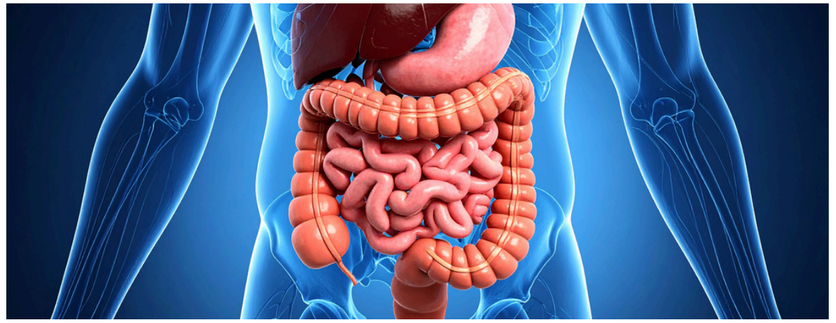
Blütenblätter
(Rosenblütenblätter)

Verwendete Teile

- **Pharmazeutisch genutzter Teil**
  - Rosae flos (Rosenblüten, meist von Rosa gallica, seltener Rosa canina)
- **Beschreibung**
  - Getrocknete, meist rote bis rosafarbene Blütenblätter.
- **Wichtige Inhaltsstoffe**
  - Ätherisches Öl
  - Gerbstoffe
  - Flavonoide
  - Phenolcarbonsäuren
- **Pharmazeutische Bedeutung/Anwendung**
  - Milde adstringierende und entzündungshemmende Wirkung
  - Verwendung in Teemischungen (z. B. zur Schleimhautberuhigung)
  - Bestandteil von Kosmetika und Duftpräparaten
  - Rosenwasser: traditionell in Hautpflege und als milder Ohrreiniger

Medizinische Wirkung





Entzündungshemmende und schmerzlindernde Wirkung (z. B. bei Arthrose):

- Diese wird vor allem den Galaktolipiden zugeschrieben, die in den Kernen vorkommen.
- Produkte aus ganzen Hagebutten haben hier die stärkere Wirkung.

Stärkung des Immunsystems & antioxidativer Schutz

- Hier ist das Vitamin C entscheidend, das fast vollständig in der Schale steckt.

Verdauung & Darmgesundheit

- Durch den hohen Pektin- und Ballaststoffgehalt sind Schalenprodukte gut für die Verdauung und unterstützen eine gesunde Darmflora.

Bildquelle: www.canva.com

Wissenschaftlich geprüfte Wirkungen Fokus Tiermedizin

Arthrose/Gelenkbeschwerden (sympt. Linderung)
Indikation (evidenzgestützt): Ergänzungstherapie bei degenerativer Gelenkerkrankung (Osteoarthritis) bei Hunden und Pferden zur symptomatischen Linderung/ Reduktion von Entzündungsmarkern (evidenzgestützt durch kontrollierte Tierstudien und Übertragungsstudien).

Immunmodulation/Leistungsparameter bei Pferden
Eine placebokontrollierte Studie an Renn-/Trotter-Pferden meldet verminderte Neutrophilen-Chemotaxis und verbesserten Vitamin-C-Status/ antioxidative Parameter.

Antioxidative/zellschützende Effekte
In vitro- und tierexperimentelle Studien zeigen starke Radikalfänger-Eigenschaften (Polyphenole, Vitamin C, Carotinoide).

Andere Bereiche

- Hautpflege/Wundheilung (äusserlich: Hagebuttenkernöl) — vor allem kosmetisch und erfahrungswissenschaftlich unterstützt; tiermedizinische Studien dazu sind begrenzt.
- Antimikrobielle Effekte/Magen-Darm-Anwendungen

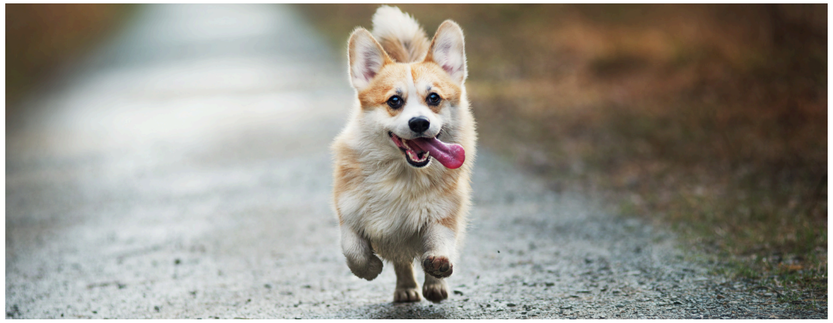
Wirkmechanismen wissenschaftlich belegt!

Hemmung von Leukozytenfunktionen/Chemotaxis
Standardisierte Hagebuttenprodukte (Samen + Schalen) vermindern die Aktivität/Anlagerung entzündlicher Leukozyten, ein möglicher Mechanismus der Schmerzlinderung bei Arthrose. Galactolipide (GOPO) werden als Schlüsselkomponente diskutiert.

Antioxidative Radikalfängung
Vitamin C, Polyphenole und Carotinoide reduzieren oxidative Schäden und sekundär Entzündungsprozesse.

Modulation pro-inflammatorischer Mediatoren
In vitro-Daten zeigen Reduktion von Mediatoren, die Knorpelabbau/Entzündung fördern

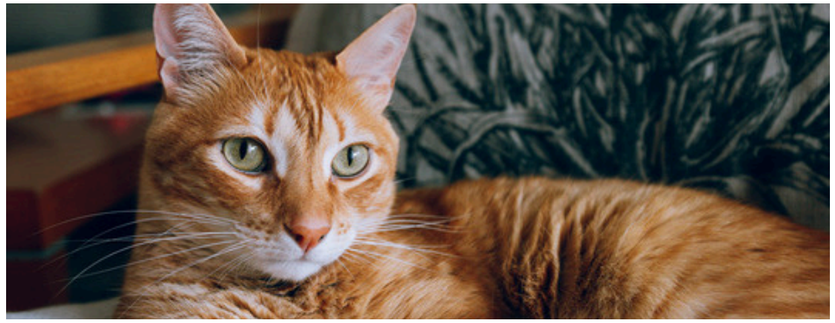
Dosierung (Pulver)



Hund

- Kleine Hunde (<10 kg):
  - ca. 1 g pro Tag
- Mittlere Hunde (10–25 kg):
  - ca. 2–3 g pro Tag
- Große Hunde (>25 kg):
  - ca. 4–6 g pro Tag

Entspricht ca ½–1 Teelöffel pro 10 kg Körpergewicht täglich.



Katze

- Katzen
- 0,5–1 g pro Tag (etwa ¼ Teelöffel)

Pferd

- Kleinpferd/Pony:
  - ca. 15–20 g pro Tag
- Großpferd (500–600 kg):
  - ca. 30 -50 g pro Tag
-
- entspricht ca 1–2 gehäuften Esslöffeln täglich

Max Dosis 100 g (Pferd 500 kg)

Bildquelle: www.canva.com

Nebenwirkungen?

Nur wenige und meist milde Nebenwirkungen sind bekannt (gelegentlich Magen-Darm-Beschwerden, selten Hautreaktionen).

Selber sammeln?

Bildquelle: www.canva.com

Fallbeispiel Reheprävention

1. Antioxidative Schutzwirkung
2. Antiinflammatorische Effekte
3. Verbesserung des Glukose- und Fettstoffwechsels
4. Mikrozirkulation und Gefäßschutz

Bildquelle: www.canva.com

Grenzen & Sicherheit

Keine direkte Rehe-Therapie
Hagebutte kann Rehe nicht heilen oder stoppen, sondern nur unterstützend die Entzündungs- und Oxidationsprozesse abschwächen.

Keine Ersatztherapie
für Diätmanagement, Bewegung, Schmerztherapie oder Hormonregulierung.

Sicherheitsprofil
Sehr gut; bei Pferden keine relevanten Nebenwirkungen berichtet.

Zucker
Hagebutten enthalten natürliche Fruchtzucker – daher nicht überdosieren.

Weitere Termine

Brennnessel
Als Video/Podcast verfügbar

Weihrauch
Als Video/Podcast verfügbar

Artischocke
Dienstag, 9. Dezember 2025, 18:30 Uhr

Kraut der Unsterblichkeit
Dienstag, 20. Januar 2026, 18:30 Uhr

Infoabend “Phytotherapie für Tiere”
Dienstag, 27. Januar 2026, 18:30 Uhr

Bildquelle: www.canva.com

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit!

Bei Fragen

www.thp-prester.de

info@thp-prester.de

Bildquelle: www.canva.com